

Protokoll der 4. Jahresversammlung des Jazzclub Ja-ZZ Rheinfelden vom 25. 8. 2006

Nach dem schon traditionell vom Vorstand und Familie Knöpfli offerierten Apéro bei angenehmem Wetter und in gelöster Stimmung eröffnet der Präsident Peter Gutzwiller die Jahresversammlung. Er begrüsst über 70 Anwesende, unter ihnen Ehrenmitglied Mes Knöpfli.

1. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 26.8.2005 wird ohne Wortbegehren mit Applaus genehmigt und verdankt.
2. Gemäss Statuten ist der Vorstand nach drei Jahren neu zu wählen. Anstelle von Susanne Dreyer, Kassierin, die wir nicht gerne gehen lassen und deren fachfräuliche, freundliche Mithilfe uns fehlen wird, wird neu Markus Meier (ferienhalber abwesend) ohne Gegenstimme gewählt. Für Corrado Merz, (Wirtschaft), dessen überaus engagierter Einsatz gelobt und verdankt wird, konnte Alex Truniger (abwesend) gewonnen werden. Den beiden Scheidenden wird mit einem Blumenstrauss resp. einigen Flaschen Wein und einem herzlichen Applaus für ihren Einsatz gedankt.
Weil Markus Meier zum Kassier gewählt wurde, muss an dessen Stelle ein neuer Revisor bestimmt werden. Erfreulicherweise hat sich Urs Felber zur Verfügung gestellt, was mit Applaus dankend zur Kenntnis genommen wird.
3. Der Präsident verliest den Jahresbericht (siehe Anhang).
Corrado Merz verliest den Wirtschaftsbericht.
4. Die Jahresrechnung schliesst zum ersten Mal mit schwarzen Zahlen ab, erfreulich. Trotzdem benötigen wir dringend Sponsoren! Frau Else Müller verliest den Revisorenbericht, der bezeugt, dass alles in bester Ordnung abgerechnet und belegt ist, und empfiehlt der Kassierin Decharge zu erteilen, was mit grossem Applaus erfolgt.
5. Das Budget wird von Peter Gutzwiller cursorisch vorgestellt. Ausgaben und Einnahmen sind ungefähr gleich, womit ein ausgeglichenes Ergebnis resultieren dürfte. Der Mitgliederbeitrag wird beibehalten, er beträgt wie bisher Fr.50.-- pro Person und Fr.100.-- für Paare.
6. Entlastung der Organe: Die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden mit Applaus im Amt bestätigt. Besonders werden Mes Knöpfli mit einem grossen Dankeschön für die kostenlose Überlassung ihres Kellers für unsere Konzerte und Urs Knöpfli für seinen unermüdlichen Einsatz an allen Fronten gewürdigt.
7. Blick in die Zukunft: Mit einem attraktiven und vielseitigen Programm können wir uns auf ein spannendes weiteres Clubjahr freuen. Das Programm für das erste Halbjahr haben die Mitglieder erhalten, das Programm für das zweite Halbjahr ist mit fünf weiteren Bands auch festgelegt.
8. Diverses: Keine Wortbegehren.

Nach einer kurzen Pause begrüsst Peter Gutzwiller die Original Dixie Revival Set Company, die uns mit beschwingtem Sound ins neue Clubjahr führt.

Anhang: Jahresbericht des Präsidenten

Nun ist auch das dritte Clubjahr bereits wieder Geschichte. Und erstmals vermeldet die Kassierin einen Überschuss, der die Defizite der ersten beiden Jahre etwas zu lindern vermag. Mit der Renovation unseres Petrov Flügels durch den bewährten Fachmann Heinz Becker gehören unsere Klaviersorgen endlich und endgültig der Vergangenheit an. Der Flügel wurde von den bisherigen Pianisten für gut befunden und gelobt. Heinz Becker danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Das musikalische Angebot des dritten Clubjahrs umfasste an der Mitgliederversammlung im August 2005 die Casa Loma Jazz Band, gefolgt von Barbara Widmer's New Revival Band mit Musikern aus Frankreich, England und der Schweiz. Im Oktober spielten die Red Hot Peppers aus Bern und im November die Bourbon Street Jazzband Luzern. Im Dezember kamen wir in den Genuss von Oskar Klein's Jazzshow. Das zweite Halbjahr begann im Januar mit Marc Richard's New Orleans Four aus Paris. Im Februar spielten die Schweizer Dixie Kids, im März die Only Blue Stompers aus Genf, im April die internationale Formation The Blue Flagships, schliesslich Ende Mai die Dixieland Preachers aus Olten. Alle Anlässe waren erfreulich gut besucht, das Publikum lobte die Vielseitigkeit des Programms, was uns motiviert, so weiter zu machen.

Was bringt das vierte Clubjahr? Die ersten fünf Konzerte finden Sie im grünen Programm. Heute nach der Generalversammlung wird die Original Dixie Revival Set Company auftreten - eine relativ neue bemerkenswerte Baselbieter Formation. Im September wagen sich die Sugar Foot Stompers aus Lörrach über den Rhein. Profimusiker aus den USA, Deutschland und der Schweiz, zusammengestellt vom Berner Stride Pianisten Mike Goetz, bilden die Davison Legacy Band - sie spielen im Oktober. Der November bringt uns die New Yorkerin Sidney Ellis mit ihren Midnight Preachers, der Dezember das welsche y-jazz quartet. Das kommende Jahr beginnt im Januar mit der Swiss Yerba Buena Creole Rice Jazz Band, ebenfalls aus dem Welschland. Den Stil von Stephan Grapelli und Django Reinhardt pflegen die Hot Strings aus Bern im Februar, den Swing die Corny Rhythm mit Jürg Morgenthaler im März. Im April spielen dann die Joys of Jazz perfekten Jazz von Dixieland bis Swing - die Band kommt aus dem Ruhrgebiet. Am 1. Juni wird die Bucktown Jazzband aus Winterthur das vierte Clubjahr beenden.

Ich habe letztes Jahr angekündigt, dass im Rahmen des Kupfergassfests in der Altstadt von Rheinfelden im Sinne eines zur Tradition werdenden Ereignisses "Swinging in Town" stattfinden werde, organisiert vom FC Rheinfelden, der IG Kupfergasse und dem Jazzclub Ja-ZZ Rheinfelden. Der Anlass fand 2004 und 2005 mit grossem Erfolg statt, wurde aber leider dieses Jahr kurzfristig abgesagt. Möglich, dass er im nächsten Jahr wieder abgehalten werden kann - die Stadtbehörden kümmern sich angeblich darum.

Und nun möchte ich wiederum danken, in erster Linie unserem Ehrenmitglied Mes Knöpfli für ihre feinen Schinkengipfeli und die mietfreie Benützung ihres unseres Kellers. Zweitens gilt mein Dank den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Corrado Merz (Wirtschaft) und Susanne Dreyer (Kasse). Sie haben beide Wesentliches zum guten Gelingen unseres Clubs beigetragen, der heute doch schon recht stabil dasteht. Mein Dank gilt natürlich allen übrigen Vorstandskameraden für ihren Einsatz vor und hinter den Kulissen - ganz besonders Urs Knöpfli, der nicht nur für die

Reservationen zuständig ist, sondern der auch als Abwart und "Mann für Alles" einen perfekten Job leistet. Auch danke ich Heinz Becker nochmals ganz herzlich – ein Jazzclub ohne gestimmtes Klavier wäre undenkbar. Die Medien haben uns weiterhin zur Kenntnis genommen und unsere Programme publiziert – vielen Dank.

Leider haben sich bis jetzt noch immer keine Sponsoren finden lassen. Aber es sind einige weitere Tischgarnituren gesponsert worden, wie Sie auf den gravierten Plaketten der Tische ersehen können. Rabatte, Freundschaftsdienste, private Spenden und Aufrundungen sind nicht wegzudenken. Dafür ein grosses Dankeschön.

Und auch Ihnen, liebes Publikum, darf und möchte ich ganz herzlich danken. Dank Ihrer Treue und Ihren regelmässigen Konzertbesuchen können wir überhaupt finanziell überleben. Aber nicht nur dies - Sie motivieren uns, unsere Aufgaben weiterhin gerne zu erfüllen, für ein abwechslungsreiches Programm zu sorgen und einen reibungslosen Ablauf der Konzertabende zu gewährleisten. Werben Sie weiterhin für Mitglieder und - vor allem - kommen Sie fleissig an unsere Anlässe.

Ich freue mich auf das vierte Clubjahr und bin schon heftig am Vorbereiten des fünften! Let's swing again!

Bubendorf, 17. August 2006

Peter Gutzwiller